



NDR **RADIOPHILHARMONIE**

P4

DO 16.06.2016

FR 17.06.2016

SA 18.06.2016

Science Fiction

Frank Strobel Dirigent

RING POPS
DO 16.06.2016
FR 17.06.2016
SA 18.06.2016
20 UHR
NDR
GR. SENDESAAL

P4

NDR Radiophilharmonie
Frank Strobel Dirigent

Science Fiction

**Star Trek:
The Television Series** 1966-1969

Main Title
Alexander Courage

Star Trek Into Darkness 2013

Suite
Michael Giacchino

Planet of the Apes 1968

The Hunt
Jerry Goldsmith

Gattaca 1997

The Departure
Michael Nyman

Alien 3 1992

Suite: The Entrapment, Lento, Adagio
Elliot Goldenthal
(Knabensolist des Knabenchores Hannover)

Mystery Piece

PAUSE

**Close Encounters of the
Third Kind** 1977

Suite
John Williams

Sphere 1998

The Gift
Elliot Goldenthal

12 Monkeys 1995

Introducción aus „Suite Punta del Este“
Astor Piazzolla / Paul Buckmaster
Peter Does His Worst
Dreamers Awake
Paul Buckmaster

Star Wars 1977 / 1980 / 2015

The Imperial March
The Force Theme
Rey's Theme
Main Title
John Williams

Wir weisen darauf hin, dass während des Konzertes Bilder und kleinere Szenen aus Filmen projiziert werden, bei denen ein FSK 16-Vermerk vorliegt.

Filmphilharmonic Edition | Filmszenen mit freundlicher Genehmigung von MPLC

NDRkultur

Das Konzert wird aufgezeichnet und am 23. September 2016 um 20 Uhr auf NDR Kultur gesendet. (Hannover: 98,7 MHz)

Der Klang des Unbekannten

Filmmusik ist, selbst wenn sie fehlt, ein entscheidendes Stilmittel! Wer je den ersten Teil der Alien-Filmreihe gesehen hat, kennt dieses Phänomen. Wenn die Protagonisten das dunkle Raumschiff nach dem böswertigen Wesen durchsuchen und jeden Moment damit rechnen, angegriffen zu werden, lässt der Regisseur den Zuschauer akustisch komplett „im Dunkeln stehen“ – die Musik als Wegweiser fehlt über weite Strecken. Die Spannung ist kaum zu ertragen: keine dunklen Streichertöne, die darauf verweisen, dass gleich das Schlimmste eintreffen könnte; keine Holzbläser, die vermitteln „noch geschieht nichts“.

Beim Thema „Science Fiction“ übernimmt die Filmmusik eine ganz besondere Rolle. Es müssen Welten erschaffen werden, die es in unserer Realität nicht gibt: futuristische Zukunftsvisionen, fremde Planeten und Lebensformen. Was auf der Leinwand zu sehen ist, benötigt die suggestive Unterstützung des in seinen Ausdrucksmöglichkeiten schier unerschöpflichen Orchesters, damit der Zuschauer in das neue Universum eintauchen kann. Man sollte meinen, kaum ein Filmgenre braucht die Musik als künstlerisches Gestaltungsmittel so sehr wie dieses. Erst die Komposition von John Williams verwandelt den „Krieg der Sterne“ in die Weltraumoper, als die George Lucas' Geschichte von Gut und Böse oft bezeichnet wird; erst Elliot Goldenthal unwirklich-flirrende Partitur fängt die Atmosphäre in „Sphere“ beklemmend ein. In „Close Encounters of the Third Kind“ (Unheimliche Begegnung der dritten Art) übernimmt die Musik sogar eine für den Handlungsverlauf tragende Rolle: Über ein fünftöniges Motiv nehmen die Außerirdischen Kontakt zu den Menschen auf. Musik wird zur universellen Sprache, zum Kommunikationsmittel. John Williams soll Steven Spielberg übrigens Hunderte von Motiven vorgelegt haben, bevor dieser schließlich sagte, dieses eine müsse es sein.



Frank Strobel Dirigent

Seine Eltern betrieben in München ein Kino und Frank Strobel war schon als Kind nah dran an Zelluloid und Soundtrack. Heute ist er einer der weltweit renommiertesten Dirigenten und Experten im Bereich der Filmmusik und Leiter der von ihm im Jahre 2000 mitbegründeten Produktionsfirma Europäische Filmphilharmonie. Er ist Herausgeber zahlreicher Originalpartituren von Stummfilm-Klassikern, vielbeachteter Arrangeur und hat als versierter Interpret des klassisch-romantischen Repertoires sowie der Musik des 20. Jahrhunderts auf sich aufmerksam gemacht. Mit der NDR Radiophilharmonie verbindet Frank Strobel eine intensive Zusammenarbeit: Nach der Welturaufführung des spektakulären „Matrix“-Projektes folgten weitere gemeinsame Filmmusik-Events wie Stanley Kubricks „2001: Odyssee im Weltraum“ oder Fritz Langs Stummfilm-Klassiker „Metropolis“. In der kommenden Saison wird „Matrix“ wegen des großen Erfolges erneut zu erleben sein und Frank Strobel dirigiert zwei weitere Filmmusikkonzerte, u. a. den Ballettfilm zu Prokofjews „Romeo und Julia“.

Konzertvorschau

Saisonstart im Ring Pops 2016/2017:

1. KONZERT RING POPS

MI 09.11.2016 | DO 10.11.2016 | FR 11.11.2016

20 UHR

NDR | GR. SENDESAAL

NDR Radiophilharmonie

Frank Strobel Dirigent

„Matrix“

Filmkonzert - Live to Projection

(FSK 16)

Karten erhalten Sie beim

NDR Ticketshop und bei den üblichen Vorverkaufskassen.

www.ndrticketshop.de

IMPRESSUM

Herausgegeben vom
Norddeutschen Rundfunk
Programmdirektion Hörfunk
Bereich Orchester, Chor und Konzerte
NDR Radiophilharmonie

Bereich Orchester, Chor und Konzerte
Leitung: Andrea Zietzschmann
NDR Radiophilharmonie
Manager: Matthias Ilkenhans
Ring Pops: Elisabeth Wendorff
Redaktion des Programmheftes:
Bettina Wohlert

Der Einführungstext ist ein Original-
beitrag für den NDR. Nachdruck, auch
auszugsweise, nur mit Genehmigung
des NDR gestattet.

NDR | Markendesign
Gestaltung: Klasse 3b
Litho: Otterbach Medien KG GmbH & Co.
Druck: Nehr & Co. GmbH
Fotos: picture alliance (Titel); Kai Bienert